

TOP 3.5.1 BREXIT – welche Konsequenzen hat er für Europa, ArbeitnehmerInnen und Gewerkschaften?

Abteilung Weiterbildung für ArbeitnehmervertreterInnen (Georg Sever)

Am 6. April 2017 wurde an der Sozialakademie der Bundesarbeitskammer eine Veranstaltung zu Thema „BREXIT – welche Konsequenzen hat er für Europa, ArbeitnehmerInnen und Gewerkschaften“ durchgeführt.

Zu Gast im Bildungszentrum der AK-Wien waren der internationale Sekretär der größten britischen Gewerkschaft Unite, Simon Dubbins, sowie die Direktorin des in Wien ansässigen Go-Governance-Centers Melanie Sully. Moderiert wurde die Veranstaltung der von der Ö1-Journalistin Margarethe Engelhardt – Krajanek.

Neben dem aktuellen 66. SOZAK-Lehrgang und SOZAK-AbsolventInnen diskutierten auch die 45 KollegInnen der SOZAK-Partnerorganisation, der Europäischen Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main (EADA), mittels Videokonferenz mit.

Simon Dubbins ging zunächst darauf ein, dass die britischen Gewerkschaften massiv für den Verbleib Großbritanniens in der EU geworben hätten, da sie überzeugt seien, dass ein Austritt negative Auswirkungen auf die britischen ArbeitnehmerInnen haben werde.

Melanie Sully sprach von der Notwendigkeit des Zusammenhalts der restlichen (verbleibenden) EU-Mitgliedsstaaten und betonte, dass es klar sein müsse, dass man nicht als Nicht-EU-Mitgliedsstaat die gleichen Rechte haben könne wie ein EU-Mitgliedsstaat. Dies könne nämlich zu einem Dominoeffekt führen, der zur Existenzfrage für die Europäische Union werden könne.



TeilnehmerInnen.

Melanie Sully, Margarethe Engelhardt – Krajanek, Simon Dubbins (vlnr), Im Hintergrund die per Videokonferenz aus Frankfurt zugeschalteten EADA-